

## Vermischtes.

Aus Schongau (Bavarn) berichtet man über einen gräueltollen Vorfall in dortiger Nähe, zu Sulgrub: eine Bauerndirne, Maria Anna Sailer, aus Rache, daß ihr Vater ihre Verheirathung mit einem Burschen, der sich mit einem andern Mädchen verheiratet hatte, nicht zugab, ermordete ihren leiblichen Vater mit einer Holzart, steckte das Anwesen in Brand, worauf sie alsbald sich selbst erhängte.

Auf der York and North Midland Eisenbahn war am 5. Mai ein Unfall vorgekommen in Folge dessen zwei Personen, ein Heizer und ein Conductor, das Leben verloren. Die Todtenschaugeschworenen wollten einmal ein Exempel statuiren und erklärten die Direction in Anklagestand wegen Todtschlag durch Vernachlässigung der Bahn, indem letztere in schodhaftem Zustand gelassen worden sei. Es ist das erste Verdict dieser Art, das in England vorgekommen ist; man glaubt jedoch nicht, daß es möglich sein wird, den Angeklagten ihre Schuld nachzuweisen.

Zu Gießen ward in einem Duell mit gewöhnlichen Schlägern am 21. Mai ein Student dadurch getödtet, daß die Klinge des einen Duellanten, des Sohnes eines Advocaten, sprang, und deren Spitze, in die Brust des Gegners eindringend, ein größeres Gefäß verletzete.

Die Ueberschwemmungen dauern in ganz Ungarn fort, aber kein Theil ist so heimgesucht, als das große Thal zwischen der Donau und der Theiß. Hier verbreiten sich die Gewässer nicht nur über die Oberfläche, sondern sie dringen auch unterirdisch die ganze Erdschichte durch, bilden nicht selten plötzliche Quellen, die armdick emporsprudeln und ganze Gegenden unter Wasser setzen. Dieser unterirdische Wasserdruck, wahrscheinlich Weise durch die großen Wassermassen der von zwei Seiten herabströmenden Donau und Theiß erzeugt, ist das sogenannte „öld arja“. Seit dem Jahre 1816, wo es bekanntlich sogar die Saatsfelder verwüstete, zeigte es sich nicht mit solcher Gewalt, als heuer.

In der Irrenabtheilung des Hamburger Krankenhauses soll sich ein alter Mann befinden, der in Folge der Lectüre des bekannten Buches „Onkel Tom's Hütte“ geisteswirr geworden und behauptet, selbst der alte Neger zu sein und alle Qualen der Sklaverei in sich zu erleben und erlebt zu haben.

Die New-Yorker Welt-Ausstellung wird wahrscheinlich am 15. Juni eröffnet werden. Außerordentlich rasch schreitet der Bau voran; der Kuppelbau mit seinen 24 Säulen und Eisengurten ist schon vollendet, — ein Viertel des ganzen Werkes, das in jeder Beziehung durch Schönheit der Formen und Zweckmäßigkeit allen Anforderungen entspricht. Die Umgebung des Baues und seiner Winkel sind in die herrlichsten Garten-Anlagen umgeschaffen.

Vor etwa 14 Tagen wurden in Berlin zwei Dienstmädchen vermißt; diese fand man vor einigen Tagen, mit einem Shawltuch zusammengebunden, in dem tiefen Teufelssee auf den Ravensbergen, etwa 1½ Stunden von Potsdam entfernt. Ueber die Veranlassung dieses doppelten Selbstmordes erzählt man nichts Zuverlässiges.

Aus Leipzig meldet man, daß der Schützenhausgarten neu eingerichtet und mit einer prachtvollen, aus Sonnen und Sternen bestehenden Gasbeleuchtung von mehreren hundert Flammen versehen worden ist.

Das Tischrücken grassirt jetzt auch in Frankreich und Spanien. In den Palästen der Großen, in den Hütten der Armen, in den Cafe's, ja, selbst auf den Straßen vertreibt man sich die Zeit damit. Ebenso in Rußland.

Aus allen Gegenden berichtet man, daß nach der jetzigen Sachlage eine außerordentlich gute Wein-, Obst- und Getreideernte zu erwarten stehe.

Der älteste Soldat, der vielleicht je in einer Armee gedient hat, war Fontaine, Profos im österr. Regiment Graf Baille de Latour Cheveaurleers (gegenwärtig Fürst Alfred Windischgrätz Dragoner). Er war im Jahr 1714 in das Regiment getreten und diente in demselben 92 Jahre, wo er, im Alter von 118 Jahren, starb.

Am 13. Juli d. J. wird in Cheltenham, unter unmittelbarem Schutze der Königin von England, des Prinzen Albert und des Herzogs von Cumberland, eine „Welt-Blumen- und Früchte-Ausstellung“ eröffnet werden. Für Pflanzen, Blumen und Früchte sind Preise in silbernen Vasen, Medaillen und Gold von 20 Pfd. St. bis zu 10 Sh. ausgesetzt. Alle Nationen können am Concourse Theil nehmen. Am 11. Juli müssen die Pflanzen in Cheltenham, Grafschaft Gloucester, eintreffen, können aber auch früher eingesandt werden, und dann stehen Treibhäuser aller Gattungen zum Aufbewahren der Pflanzen und Blumen zur Verfügung. Von der Commission sind auch Dolmetscher aus allen Nationen angestellt, um den fremden Ausstellern behülflich zu sein.

[Ein amerikanischer Salomo.] Zwei Leuten, die sich im „fernen Westen“ geheiratet, die die Flitterwochen angenehm verbracht, aber nach einigen Monaten eingesehen hatten, daß ein friedliches Mit- und Zueinanderleben nicht zu denken sei, kamen zum Pastor, der sie getraut hatte, zurück und baten um Scheidung. Der Pastor versicherte, das gehe nicht an, denn sie hätten geschworen, daß nur der Tod sie trennen solle. Dagegen versicherte das Ehepaar, es wolle dem Pastor so und so viel Dollars geben, wenn er es von diesem unbesonnenen Schwure entbinden wolle. Da wurde das Gemüth des Pastors weich wie Wachs, und er nahm ein junges Käselein, und der Mann mußte es fest fassen beim Kopf, und die Frau mußte es fest fassen beim Schwanz, und der Pastor nahm sein Bowiemesser und hieb das Käselein in der Mitte entzwei und sagte: „Der Tod hat euch getrennt. Ihr seid frei. Amen!“

## Handelsnotizen.

Marktpreise von Chemnitz, den 28. Mai 1853.

|          |   |    |      |   |   |     |   |      |   |    |
|----------|---|----|------|---|---|-----|---|------|---|----|
| Weizen   | 4 | 20 | Apr. | - | 2 | bis | 5 | Apr. | - | 2  |
| Korn     | 4 | 10 | .    | - | 2 | bis | 4 | .    | - | 5  |
| Berste   | 3 | .  | .    | - | 2 | bis | 3 | .    | - | .  |
| Hafer    | 1 | 28 | .    | - | 2 | bis | 2 | .    | - | 5  |
| Erbfen   | 4 | .  | .    | - | 2 | bis | 4 | .    | - | 15 |
| Erbäpfel | 1 | 14 | .    | - | 2 | bis | 1 | .    | - | 25 |
| Butter   | . | 15 | .    | 5 | . | bis | . | .    | - | 16 |

Weizen, 28. Mai. Die am heutigen Markte bezahlten Preise der couranteren Fruchtgattungen stellten sich wie folgt: Weizen 4  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$  Apr. bis -  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  Apr. Roggen 4  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  Apr. bis 4  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$  Apr. Berste 3  $\frac{1}{2}$  2  $\frac{1}{2}$  Apr. bis 3  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$  Apr. Hafer 1  $\frac{1}{2}$  28  $\frac{1}{2}$  Apr. bis 2  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$  Apr. Erbsen 3  $\frac{1}{2}$  25  $\frac{1}{2}$  Apr. bis 4  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  Apr. Wicken -  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  Apr. bis -  $\frac{1}{2}$  -  $\frac{1}{2}$  Apr.

## Kirchennachrichten der Parochie Neukirchen.

Vom 23. bis 29. Mai 1853.

**Getauft:** Mstr. F. A. Siegert's, Hstrs. und Strumpfw. in Neukirchen I. — Mstr. F. Hildebrandt's, Einw. und Strumpfw. das. S. — Mstr. G. S. Bergert's, Einw. und Strumpfw. in Klaffenbach S. — Mstr. F. W. Weiß's, Einw. u. Strumpfw. das. S. — Mstr. F. Franke's Einw. u. Strumpfw. in Stelzendorf S.

**Getraut:** G. S. Pfüller, Begüt. in Adorf, mit Ch. F. verw. Hofmann aus Brünlos.

**Begraben:** Der J. Ch. Siegert in Adorf unehel. A. 1 M. 26 J. — G. S. Drechsel's, Begüt. das. S., 16 J. 11 M. 26 J. — Mstr. F. A. Röder's, Hstrs. und Strumpfw. in Neukirchen Ehefr., 52 J. — Mstr. J. G. Arnold's, Hstrs., Strumpfw. und Kirchenvorsteher's Ehefrau, 53 J. 3 M. 9 J.